

Elterngespräche mit Schulleitung ohne Klassenlehrer

Beitrag von „cubanita1“ vom 14. Mai 2016 16:08

Also ich denke schon, aber wie gesagt, mit meinem Bauchgefühl und etwas Psychologie, dass man darauf beharren kann, offizielle vom SL die Details der Beschwerde, um die es geht, im Vorfeld zu erfahren. Ich glaube nicht, dass man dieses Gespräch unter diesen Voraussetzungen führen muss und "sich selbst an den Karren fahren lassen bzw. ans Messer liefern muss".

Es sollte der Fairness halber auf jeden Fall eine Vorbereitung, ob sachlicher oder emotionaler Art, möglich sein, in dem man im Vorfeld Fakten, Argumente oder auch Formulierungen für sich zurechtlegen kann.

Ich frage mich ernsthaft, was ein SL mit solch einem Gespräch bezweckt, auf das er seine Kollegin nicht vorbereitet?

Schon mit wenig Fantasie kann sich jeder die Achterbahn vorstellen, in die man in diesem Fall gestürzt wird. Vor allem, wenn man weiß, da ist irgendwas im Argen, aber keine Idee, was ... Mies, sowas.